

Lebensfreude trotz schwerer chronischer Krankheit: Gruppe Demmin begeht 10 Jahre Selbsthilfe Morbus Bechterew Betroffener

2008 gründete sich in Demmin eine Gruppe für die Selbsthilfe Morbus-Bechterew-Betroffener. Von der chronischen, entzündlich-rheumatischen Erkrankung (lat. Spondylitis ankylosans), welche zur Einsteifung oder gar Verkrümmung der Wirbelsäule führen kann, und artverwandten Erkrankungen (lat. Spondyloarthritiden) ist rd. 1 % der Bevölkerung (800.000 in Deutschland) betroffen. Für die Betroffenen und ihre Angehörigen in der Region Demmin ist die Gruppe eine wichtige Hilfe, um mit der Krankheit in Therapie und Alltagspraxis umzugehen, gemeinsam regelmäßige, spezielle Bewegungsübungen zu betreiben und trotz chronischer Erkrankung „aufrecht durchs Leben“ zu gehen. Am 20. Februar begeht die Gruppe ihr 10-jähriges Jubiläum mit Plänen für die Zukunft.

Im Februar 2008 war es endlich soweit. Nach einer Informationsveranstaltung im Oktober des Vorjahres, mit Unterstützung der Selbsthilfekontaktstelle beim DRK Demmin organisiert und in den Medien gut angekündigt, startete im Demminer Krankenhaus endlich die regelmäßige Gruppentherapie. Anfänglich fünf Betroffene trafen sich dienstags 17:30 Uhr zur speziellen Trockengymnastik und zu anschließenden Bewegungsübungen im Warmwasserbecken. Von Anfang an dabei – Ariane Heinrichs, eine mittlerweile für die Belange der Menschen mit Morbus Bechterew bestens geschulte junge Physiotherapeutin des Krankenhauses.

Mit der Gründung der Demminer Selbsthilfegruppe verschwand ein „weißer Fleck“ von der Landkarte der Angebote des Landesverbands Mecklenburg-Vorpommern der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew (DVMB), dem einschlägigen, ehrenamtlich geführten bundesdeutschen Selbsthilfe-Netzwerk. Nachdem sich ab 2003 vermehrt Selbsthilfegruppen im Land etabliert hatten, nach Gruppen in Grabow und Parchim so in Wismar, Rostock, Stralsund und Neubrandenburg, und 2004 die Gründung eines eigenständigen Landesverbandes folgte, gab es für Betroffene im nordöstlichen Landesteil zunächst kein Angebot der Selbsthilfe und zu lange Wege zu den vorhandenen Gruppen. Letztlich gelang auch hier, in Demmin, 2008 die Gründung einer Gruppe der „DVMB-Familie“ und das Angebot wird seitdem gut angenommen. Aktuell zählt die Gruppe 11 Mitglieder und der Gruppensprecher, Horst Juhnke, ist mit der Entwicklung zufrieden. Das Interesse ist groß und eine weitere regelmäßige Therapiegruppe wäre aufzumachen. Derzeit ist die Kapazität des Therapiebeckens im Krankenhaus jedoch begrenzt.

Neben dem regelmäßigen Therapieangebot der Gruppe verfügt das Demminer Krankenhaus über eine rheumatologische Tagesklinik. Von dieser machen die „Bechties“, wie sich die Betroffenen oft selber nennen, regen Gebrauch. Es handelt sich um einen teilstationären Aufenthalt in einer speziellen Abteilung des Krankenhauses, bei dem Betroffene eine individuell auf ihren Krankheitsverlauf zugeschnittene Therapie bei einem rd. drei Wochen langen Aufenthalt nutzen können. Ein besonderes Highlight der Demminer Klinik – die Kältekammer als spezielle Schmerztherapie (Kryotherapie bei -110 °C).

Die Selbsthilfegruppe unterhält einen guten Kontakt zu Dr. med. Michael Fiene, dem Chefarzt der Rheumatologie am Demminer Krankenhaus. Er ist ein zuverlässiger ärztlicher Partner und hat viel Verständnis für die Belange der Selbsthilfe Betroffener. Ebenso sind die Mitglieder der Gruppe in die vielfältigen Angebote des DVMB-Landesverbands gut einbezogen. Erst im Januar besuchte Gruppensprecher Horst Juhnke eine spezielle dreitägige Schulung zum Thema, wie man eine Selbsthilfegruppe optimal führt und erfolgreich Öffentlichkeitsarbeit betreibt.

Die Gruppe lädt anlässlich ihres 10. Jubiläums die Vertreter der Medien, Weggefährten und Partner der Selbsthilfe zu einem **offenen Treff am 20. Februar um 17:15 Uhr** – seit 10 Jahren regelmäßiger Therapietermin – in die Abt. Physiotherapie des Krankenhauses, Wollweberstraße 21, ein. Die Mitglieder stehen für Auskünfte und Interviews zur Verfügung und berichten von ihren Erfahrungen in der Selbsthilfe. Nach der Therapie soll ein gemeinsames Abendessen den Tag abrunden und Gelegenheit zum Pläneschmieden geben.

Kontakt Daten:

Horst Juhnke

Gruppensprecher

Gr. Demmin im Landesverband MV der DVMB

Tel. 03998 / 223458

horst.juhnke@dymb-mv.de

www.dymb-mv.de

Ingo Bachmann

Öffentlichkeitsarbeit im Landesverband MV der DVMB

und Gruppensprecher in Neubrandenburg

Tel. 0395 555-2492, Mob. 0151 147 50 296

ingo.bachmann@dymb-mv.de

www.dymb-mv.de



DVMB

Das Netzwerk zur Selbsthilfe

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew

Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

